

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-VWL.0045: Wirtschafts- und Unternehmensethik <i>English title: Business Ethics and Ethics of Economic Institutions</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Durch die erfolgreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • die ethischen Herausforderungen an das wirtschaftliche Handeln zu erkennen, • die möglichen Methoden einer ethischen Urteilsbildung zu unterscheiden und sie anzuwenden, • ethisch motivierte Einwände gegen das marktwirtschaftliche System auf ihre Berechtigung hin zu prüfen, • die systemischen Anreize und Sanktionen zu beschreiben, die im Blick auf die „Nachhaltigkeit“, „Stabilität“ und „Gerechtigkeit“ marktwirtschaftlicher Prozesse notwendig sind, • ethisch-ökonomische Konfliktfälle auf der Unternehmensebene zu analysieren, • die Merkmale einer ethik-freundlichen Organisationsstruktur und „Kultur“ des Unternehmens zu beschreiben, • die politischen Herausforderungen und die unternehmens-spezifischen Möglichkeiten hinsichtlich der Gestaltung ethisch legitimer Regelsysteme zu benennen • die Möglichkeiten einer „Corporate Social Responsibility“ und eines ethisch verantwortlichen „Stakeholder Managements“ zu analysieren, • die besonderen ethischen Herausforderungen an transnationale Unternehmen zu beschreiben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschafts- und Unternehmensethik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> A) Grundlagen und Methoden ethischer Urteilsbildung <ol style="list-style-type: none"> 1. Ethik: Theorie des moralischen Handelns 2. Methoden ethischer Reflexion 3. Das spannungsreiche Verhältnis von moralischer Legitimität und ökonomischer Rationalität B) Die Ethik gesamtwirtschaftlicher Institutionen <ol style="list-style-type: none"> 4. Die ethischen Herausforderungen einer gesamtwirtschaftlichen Regelbildung 5. Die ethische Ambivalenz des Marktsystems 6. Gerechtigkeit im Marktsystem 7. Stabilität im Marktsystem 8. Nachhaltigkeit im Marktsystem 	2 SWS

C) Die Ethik des unternehmerischen Handelns		
9. Begründung und Möglichkeiten einer Unternehmensethik		
10. Ökonomisch-ethisch Konflikte und Möglichkeiten einer Konfliktbewältigung		
11. Corporate Social Responsibility und Stakeholder-Management		
12. Die Implementierung unternehmensethischer Ziele		
13. Ethische Herausforderungen für transnationale Unternehmen		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis von Kenntnissen über wichtige ethische Reflexionssysteme, • Befähigung zu Analyse ethisch-ökonomischer Konfliktfälle. • Nachweis der Fähigkeit, Lösungsmöglichkeiten für ethisch-ökonomische Konflikte zu entwerfen, • Nachweis von vertieften Kenntnissen über die notwendigen Anreize und Sanktionen, die den marktwirtschaftlichen Prozess den Zielen „Gerechtigkeit“, „Stabilität“ und „Nachhaltigkeit“ annähern, • Nachweis umfassender Kenntnisse der Elemente einer „Corporate Social Responsibility“ und eines „Stakeholder-Managements“. 		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Modul B.WIWI-OPH.0007: Mikroökonomik I und Modul B.WIWI-OPH.0008 Makroökonomik I oder vergleichbare Veranstaltungen	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Hermann Sautter	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		